



SEED THROUGH TECHNOLOGY

Tainio Technology & Technique, Inc.

EURO VITAL
LEBENSENERGIE AUS LICHT

TO WHOM IT MAY CONCERN,

BRUCE WILL KEEP THE PLATE IN RETURN FOR TESTING
DONE.

BRUCE TAINIO

Eine Technologie, um Wasser mit Energie anzureichern

Um EUROVITAL's Testergebnisse im Bezug auf Wasser zu erklären, ist es zunächst wichtig, die Beziehung von Wasser, Verbindung und Energie zu kennen. Insgesamt gibt es drei verschiedene Arten von Verbindungen: Intermolekulare, ionische und kovalente. Wasser hat die Eigenschaft, durch intermolekulare Kräfte verbunden zu sein. Diese Kräfte sind im Vergleich zu den ionischen und kovalenten verhältnismäßig schwach. Nichts desto trotz, übersteigt ihre Bedeutung bei weitem ihre Kraft und kann daher auch nicht ignoriert werden. Sie haben beispielsweise die Aufgabe, die Moleküle in kreuzförmige Positionen, welche für chemische Ladungen benötigt werden, zu leiten. Die sogenannte Wasserstoffbrücke fällt unter den Bereich der molekularen Kräfte.

Sowohl alle Lebensformen als auch unsere Umwelt könnten ohne Wasserstoffbrücken nicht existieren. Ohne jede Frage ist Wasser für alle biologischen und geologischen Prozesse die wichtigste aller einfachen Substanzen. Die einzigartige Eigenschaft des Wassers, sich bei Erreichung des Gefrierpunktes erst auszudehnen und danach zu gefrieren, beruht auf der Wasserstoffbrücke. Bei 3,98°C hat Wasser die größte Dichte; bei einer Abkühlung bzw. Erhitzung, die über diese Temperatur hinausgeht, dehnt sich das Wasser aus.

Bei Wasser handelt es sich um eine sehr schwache Säure, die sich selbst ionisiert. Diese Selbstionisierung des reinen Wassers führt zu Konzentraten von Hydronium (H_3O^+) und Hydrat (OH^-) Ionen. Bei einer Temperatur von über 3,98°C beginnt die Selbstionisierung des Wassers, wobei Energie verloren geht und es ständigen thermalen Bewegungen ausgesetzt ist. Das Gebilde der stark basischen Hydrate erhöht bei seiner Ablagerung den PH-Wert und verliert an Energie.

Um sich mit dem Frequenzunabhängigkeitsfaktor des Wassers zu befassen, ist es wichtig, die atomare Beschaffenheit der Materie und einen frequenzabhängigen Aspekt dieser Beschaffenheit zu verbinden.

Wenn ein dielektrischer Träger einem angebrachten Energiefeld ausgesetzt ist, dann wird die interne Ladungsverteilung durch diese Auswirkung verzerrt. Dieses entspricht der Generation elektrischer Dipolmomente, die wiederum zum gesamten Energiefeld etwas beitragen. Einfacher ausgedrückt, trennt das externe Energiefeld die positiven und negativen Ladungen in seinem Träger, Wasser, (jeweils ein Paar ergibt einen Dipol). Diese führen dann zum Beitrag eines zusätzlichen Energiefeldes. Der sich ergebende Dipolmoment je Volumeneinheit nennt sich elektrische Polarisierung. Durch den folgenden Mechanismus kann eine Wiederverteilung der Ladung und eine daraus resultierende Polarisierung entstehen. Es gibt Moleküle, die über einen anhaltenden Dipolmoment verfügen. Dieses resultiert daher, daß sie sich Leuchtelektronen ungleich teilen müssen. Sie sind bekannt als Polarmoleküle; das Wassermolekül ist hierfür ein typisches Beispiel. Jede Wasserstoff-Sauerstoff-Verbindung ist polarisch kovalent. Die H-Endung ist positiv, die O-Endung negativ. Die thermale Bewegung erhält die molekularen Dipole in einer zufälligen Anordnung. Durch die Inbetriebnahme eines Energiefeldes richten sich die Dipole aus und das Dielektrikum geht eine orientierungsmäßige Polarisierung ein.

- 2 -

Wenn das Dielektrikum einer einfallenden, harmonischen und elektromagnetischen Welle ausgesetzt ist, dann erfährt seine innere Ladungsstruktur zeitabhängige Kräfte und/oder Drehmomente. Diese stehen im proportionalen Verhältnis zu den elektrischen Feldkomponenten der Welle. Im Falle des Wassers, einem polaren Dielektrikum, machen die Moleküle schnelle Rotationen durch, wobei sie sich am Energie-Zeit-Feld ausrichten. Diese Wassermoleküle sind jedoch ziemlich groß und unterliegen spürbaren Trägheitsmomenten. Bei hohen Antriebsfrequenzen sind die polaren Wassermoleküle nicht in der Lage, der jeweiligen Feldveränderung zu folgen. Dort werden die Beiträge zur elektrischen Polarisierung abnehmen und auch die kinetische Energie fällt deutlich ab. Die relative Dielektrizitätskonstante des Wassers ist bei 70 bis ungefähr 10^{10} Hz relativ konstant; danach fällt sie ziemlich schnell ab. Alle Substanzen, einschließlich Wasser, verfügen irgendwo innerhalb ihrer elektromagnetischen Frequenzen über Absorptionsstreifen.

Stellen Sie sich EUROVITAL als hervorgerufene, primärelektromagnetische Welle vor, die auf eine Wassersubstanz (Dielektrikum) aufprallt. Wie wir gesehen haben, polarisiert es das Wasser und bringt die Elektronen-Oszillatoren in erzwungene Schwingungen. Diese wiederum werden wieder ausstrahlen oder Energie in Form von kleinen elektromagnetischen Wellen auf derselben Frequenz wie der des einfallenden Wellengenerators (EUROVITAL-Einheit) verteilen.

Testergebnisse der EUROVITAL-Einheit ergeben folgendes:

Leitungswasser	60 Hz - pH 7,6	72 Hz - pH 7,0	Dusche
Quellwasser	70 Hz - pH 7,8	72 Hz - pH 7,0	
Aquariumswasser	30 Hz	72 Hz	
Wasser eines Sees	40 Hz	72 Hz	

Leitungswasser	60 Hz - pH 7,6	72 Hz - pH 7,0	Waschmaschine
Quellwasser	70 Hz - pH 7,8	72 Hz - pH 7,0	
Aquariumswasser	30 Hz	72 Hz	
Wasser eines Sees	40 Hz	72 Hz	

Kraftstoff	60 Hz - pH 7,6	78 Hz - pH 7,0
------------	----------------	----------------

Leitungswasser	60 Hz - pH 7,6	77 Hz - pH 7,0	Sauerstoff-Scheibe 5 Minuten
Quellwasser	70 Hz - pH 7,8	77 Hz - pH 7,0	
Aquariumswasser	30 Hz	77 Hz	
Wasser eines Sees	40 Hz	77 Hz	

Leitungswasser	60 Hz - pH 7,6	78 Hz - pH 7,0	Sauerstoff-Scheibe 15 Minuten
Quellwasser	70 Hz - pH 7,8	78 Hz - pH 7,0	
Aquariumswasser	30 Hz	78 Hz	
Wasser eines Sees	40 Hz	78 Hz	

- 3 -

Leitungswasser	60 Hz - pH 7,6	79 Hz - pH 7,0	Sauerstoff-Scheibe
Quellwasser	70 Hz - pH 7,8	79 Hz - pH 7,0	60 Minuten
Aquariumswasser	30 Hz	79 Hz	
Wasser eines Sees	40 Hz	79 Hz	

Sobald sich die Frequenz (Energie) des Wassers erhöht, erhöhen sich auch dessen molekulare hyperbolische, zum Mittelpunkt strebende Rotationen und zusätzlicher Sauerstoff wird durch die Wasserstoffbrücken gebunden. Hierdurch wird ein Wasser hergestellt, das der Vitalität des Körpers Energie verleiht. Wenn wiederum Energie aus gespeichertem, gepumptem und aufbereitetem Wasser verlorengeht, bleibt Wasserstoff immer noch durch die Sauerstoffverbindungen gebunden, was die energetische und biologische Wasserqualität vermindert.

Auf jeden Fall war der Energieanstieg des Wassers, das mit den verschiedenen EUROVITAL-Einheiten aufbereitet wurde, von großer Bedeutung.

Gutachten vom Jänner `95 von
 Bruce Tianio
 (Tainio Technology & Technique, Inc.)
 Cheney, Wa.